

WESTWING

QUARTALSMITTEILUNG

Januar – September 2019

WESTWING IM ÜBERBLICK



HÖHEPUNKTE Q3 2019

- Umsatz im dritten Quartal 2019 bei EUR 59,4 Mio. (+9 % gegenüber dem Vorjahr); zweistelliges GMV-Wachstum mit +13 % gegenüber dem Vorjahr, wovon ein Teil erst im vierten Quartal umsatzwirksam an Kunden ausgeliefert wird
- Profitabilität bei -7 % bereinigtem EBITDA; ursächlich hierfür waren die typische Sommersaisonalität und Investitionen in Marketing
- Der Anteil an Own & Private Label stieg um +9 Prozentpunkte auf 27 % des GMV und führte zu einem historischen Höchstwert der Konzern-Bruttomarge von 44,3 % (+1,5 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr)
- Probleme des ersten Halbjahres wurden adressiert: Verbesserung der Neukundengewinnung, Erhöhung des Anteils hochkonvertierender Niedrigpreisartikel im Sortiment und verbesserte Logistikprozesse

KENNZAHLEN (UNGEPRÜFT)

	9M 2019	9M 2018	Veränderung	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung
Leistungsindikatoren						
Anteil von Private Label (in % vom GMV)	23 %	15 %	8pp	27 %	18 %	9pp
Bruttowarenvolumen (GMV) (in EUR Mio.)	212	202	5,0 %	71	63	13,4 %
Bestellungen, insgesamt (in '000)	1.623	1.673	-3,0 %	539	507	6,4 %
Durchschnittlicher Warenkorb (in EUR)	131	121	8,3 %	132	124	6,6 %
Aktive Kunden (in '000)	926	921	0,5 %			
Anzahl der Bestellungen pro aktivem Kunden in den letzten 12 Monaten	2,6	2,6	-1,9 %			
Durchschnittliches GMV pro aktivem Kunden in den letzten 12 Monaten (in EUR)	326	307	6,2 %			
Anteil der Site-Visits über mobile Endgeräte (in %)	76 %	73 %	3pp	77 %	74 %	3pp
Ertragslage						
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)	178,9	175,2	2,1 %	59,4	54,7	8,7 %
Bereinigtes EBITDA (in EUR Mio.)	-13,0	1,2	-14,2	-4,2	-1,6	-2,6
Bereinigte EBITDA-Marge (in % der Umsatzerlöse)	-7,3 %	0,7 %	-8,0 %	-7,1 %	-2,9 %	-4,2 %
Finanzlage						
Free Cashflow (in EUR Mio.)	-29,8	-18,3	-11,5	-4,7	-7,6	+2,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (in EUR Mio.)	68,3	4,0				
Weitere Kennzahlen						
Anzahl der Vollzeitmitarbeiter (FTE) zum Bilanzstichtag	1.106	1.069				

1

WIRTSCHAFTSBERICHT

1.1. ERTRAGSLAGE¹

Die verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung für das dritte Quartal 2019 zeigt ein Wachstum der Umsatzerlöse auf EUR 59 Mio., ein Plus von 9 % gegenüber dem Vorjahr (drittes Quartal 2018: EUR 55 Mio.). Das GMV-Wachstum war mit +13 % gegenüber dem Vorjahr zweistellig. Die Zahl der aktiven Kunden stieg im Vergleich zum Vorquartal um 17 Tsd., und der Share-of-Wallet gemessen als GMV / aktiver Kunde pro Jahr stieg auf EUR 326 (+6 % gegenüber dem Vorjahr). Die Kundenloyalität blieb mit 81 % der Bestellungen von Bestandskunden sehr stark. Die positive Umsatzdynamik wurde durch ein starkes Angebot und erfolgreiche Marketinginvestitionen getragen. Von diesen Marketinginvestitionen werden wir auch mittel- und langfristig profitieren. Darüber hinaus haben wir viele der für die stagnierende Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr verantwortlichen Probleme gelöst, insbesondere den Anteil hochkonvertierender Niedrigpreisartikel erhöht und unsere Logistikprozesse verbessert.

Nach Abschluss unseres großen Lagerumzugs und nachdem wir Ineffizienzen im Lager adressiert haben, konnten wir unseren Deckungsbeitrag von 18,5 % im zweiten Quartal auf 20,2 % im dritten Quartal 2019 deutlich verbessern. Auch im Vorjahresvergleich ist dies eine Steigerung um 1,9 Prozentpunkte gegenüber 18,3 % im dritten Quartal 2018.

Unsere bereinigte EBITDA-Marge lag im dritten Quartal 2019 bei -7 % (gegenüber -3 % im Vorjahresquartal). Ursächlich für diese Entwicklung waren gestiegene Marketingaufwendungen, höhere allgemeine Verwaltungskosten aufgrund von Investitionen in Wachstum Ende letzten und zu Beginn dieses Jahres sowie das typische saisonale Sommertief bei den absoluten Umsätzen.

Aufgrund der ersten positiven Ergebnisse beim Umsatz haben wir beschlossen, die positive Dynamik zu nutzen und unsere höheren Marketinginvestitionen im saisonal stärksten vierten Quartal fortzusetzen. So wollen wir von der Saisonalität profitieren und die Voraussetzungen für zukünftiges Wachstum schaffen.

¹ Die Zahlen in diesem Abschnitt werden auf bereinigter Basis dargestellt, d.h. ohne (i) anteilsbasierte Vergütung (in den Fulfillmentkosten, Marketingaufwendungen sowie in den allgemeinen Verwaltungskosten), (ii) Aufwendungen für die Zentralisierung des französischen Geschäfts (für das Geschäftsjahr 2019), (iii) erfolgswirksam erfasste IPO-Kosten (in den allgemeinen Verwaltungskosten; für das Geschäftsjahr 2018) und (iv) zentrale Kosten, die den aufgegebenen Geschäftsbereichen zugeordnet sind (für das Geschäftsjahr 2018). Wir berechnen das "bereinigte EBITDA", indem wir das EBITDA um diese Positionen bereinigen.

**VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2019
AUF BEREINIGTER BASIS (UNGEPRÜFT)**

EUR Mio.	9M 2019	In % vom Umsatz	9M 2018	In % vom Umsatz
Umsatzerlöse	178,9	100,0%	175,2	100,0%
Umsatzkosten	-101,4	-56,7%	-100,6	-57,4%
Bruttoergebnis	77,5	43,3%	74,6	42,6%
Fulfillmentkosten	-43,4	-24,3%	-38,9	-22,2%
Deckungsbeitrag	34,1	19,1%	35,7	20,4%
Marketingkosten	-15,8	-8,8%	-11,9	-6,8%
Allgemeine Verwaltungskosten	-37,5	-21,0%	-29,6	-16,9%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,0	-0,6%	-0,5	-0,3%
Sonstige betriebliche Erträge	0,7	0,4%	0,4	0,2%
Zentrale Kosten nicht fortgeführter Aktivitäten	-	-	1,8	1,0%
Abschreibungen und Wertminderungen	6,6	3,7%	5,3	3,0%
Bereinigtes EBITDA	-13,0	-7,3%	1,2	0,7%

**VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS DRITTE QUARTAL 2019
AUF BEREINIGTER BASIS (UNGEPRÜFT)**

EUR Mio.	Q3 2019	In % vom Umsatz	Q3 2018	In % vom Umsatz
Umsatzerlöse	59,4	100,0%	54,7	100,0%
Umsatzkosten	-33,1	-55,7%	-31,3	-57,2%
Bruttoergebnis	26,3	44,3%	23,4	42,8%
Fulfillmentkosten	-14,4	-24,2%	-13,4	-24,6%
Deckungsbeitrag	12,0	20,2%	10,0	18,3%
Marketingkosten	-6,5	-10,9%	-4,2	-7,8%
Allgemeine Verwaltungskosten	-12,0	-20,2%	-10,0	-18,4%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,4	-0,6%	-0,1	-0,3%
Sonstige betriebliche Erträge	0,1	0,2%	0,1	0,2%
Zentrale Kosten nicht fortgeführter Aktivitäten	-	-	0,6	1,1%
Abschreibungen und Wertminderungen	2,6	4,3%	2,1	3,9%
Bereinigtes EBITDA	-4,2	-7,1%	-1,6	-2,9%

Umsatzerlöse

Im dritten Quartal 2019 stieg unser Umsatz auf EUR 59,4 Mio. gegenüber EUR 54,7 Mio. im Vorjahreszeitraum, ein Plus von 9%. Gestützt von einem attraktiven Produktangebot (vor allem der höhere Anteil an Niedrigpreisartikeln und starken Own & Private-Label-Produkten) und einer Beschleunigung bei der Neukundengewinnung stieg die Zahl der aktiven Kunden von 909 Tsd. am Ende des zweiten Quartals auf 926 Tsd. am Ende des dritten Quartals. Gleichzeitig konnten wir den Share-of-Wallet bei unseren Kunden weiter erhöhen: Das GMV pro aktivem Kunden stieg um 6% von EUR 307 per Ende des dritten Quartals 2018 auf EUR 326 per Ende des gleichen Quartals 2019.

In den ersten neun Monaten 2019 betrug der Umsatz EUR 178,9 Mio. und lag damit um 2,1% über dem Vorjahreszeitraum (EUR 175,2 Mio.).

Deckungsbeitrag

Unsere Bruttomarge verbesserte sich von 42,8 % im Vorjahreszeitraum auf ein Allzeithoch von 44,3 % im dritten Quartal 2019. Unser Private-Label-Anteil stieg im dritten Quartal 2019 um 9 Prozentpunkte auf 27 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, was ein wesentlicher Faktor für die starke Entwicklung unserer Bruttomarge war. Die weitere Steigerung des Private-Label-Anteils am Umsatz bleibt eine unserer strategischen Prioritäten. Darüber hinaus haben wir unsere Margendisziplin in all unseren Retail-Geschäften verbessert.

Die Fulfillmentkosten verbesserten sich leicht von 24,6 % im Vorjahreszeitraum auf 24,2 % im dritten Quartal 2019. Trotz Saisonsaisonalität und damit geringerer Fixkostenauslastung nähern sich unsere Fulfillmentkosten wieder einem nachhaltigen Niveau. Das neue, große Logistikzentrum in Polen ist voll in Betrieb. Operative Probleme und Ineffizienzen aus dem ersten Halbjahr wurden behoben. Wir arbeiten daran, die Produktivität weiter zu verbessern, um die Vorteile jetzt geringerer Faktorkosten zu nutzen.

Infolgedessen lag unser Deckungsbeitrag im dritten Quartal 2019 bei 20,2 %, verglichen mit 18,3 % im Vorjahreszeitraum. In den ersten neun Monaten 2019 betrug der Deckungsbeitrag 19,1 %, im Vergleich zu 20,4 % in den ersten neun Monaten 2018. Der kumulierte Zeitraum ist noch negativ von den Problemen im ersten Halbjahr dieses Jahres beeinflusst.

Marketingkosten

Die Marketingaufwendungen stiegen im dritten Quartal 2019 auf EUR 6,5 Mio. oder 10,9 % des Umsatzes gegenüber EUR 4,2 Mio. oder 7,8 % des Umsatzes im Vorjahreszeitraum. Die höheren Investitionen in Marketing führten zu einer breiteren Kundenbasis und unterstützten das Umsatzwachstum. Daher haben wir uns entschieden, auch im vierten Quartal einen größeren Anteil der Marketingausgaben beizubehalten.

In den ersten neun Monaten 2019 beliefen sich die Marketingaufwendungen auf EUR 15,8 Mio. oder 8,8 % vom Umsatz, während sie im gleichen Zeitraum 2018 bei EUR 11,9 Mio. oder 6,8 % vom Umsatz lagen.

Allgemeine Verwaltungskosten

Die allgemeinen Verwaltungskosten betrugen im dritten Quartal 2019 EUR 12,0 Mio., ein Anstieg um 1,8 Prozentpunkte auf 20,2 % vom Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In absoluten Zahlen reduzierten sich die allgemeinen Verwaltungskosten sogar leicht gegenüber dem Wert der Vorquartale, was unseren Fokus auf Kosteneffizienz widerspiegelt (zum Vergleich: diese Kosten betrugen EUR 12,8 Mio. im zweiten Quartal und EUR 12,7 Mio. im ersten Quartal des Jahres).

Der Hauptgrund für den Anstieg unserer allgemeinen Verwaltungskosten im vergangenen Jahr waren Investitionen in wachstumsfördernde Maßnahmen Ende letzten Jahres und zu Beginn dieses Jahres, insbesondere in die Internationalisierung von Westwing-Now, in Technologie und in Private Label. Inzwischen sind WestwingNow und Private Label zusätzlich zu unseren täglichen Themen in all unseren 11 Ländern erhältlich, sodass wir das Wachstum in allen Märkten auf Grundlage unseres vollständig ausgerollten Geschäftsmodells vorantreiben können.

In den ersten neun Monaten 2019 beliefen sich die allgemeinen Verwaltungskosten auf EUR 37,5 Mio. (9M 2018: EUR 29,6 Mio.), was 21,0 % des Umsatzes entspricht (9M 2018: 16,9 %).

Bereinigtes EBITDA

Das bereinigte EBITDA im Konzern betrug im dritten Quartal 2019 EUR – 4,2 Mio. im Vergleich zu EUR – 1,6 Mio. im Vorjahr. Dies entspricht einem Rückgang der bereinigten EBITDA-Marge von – 2,9 % im dritten Quartal 2018 auf – 7,1 % im gleichen Zeitraum 2019.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2019 lag das bereinigte EBITDA bei EUR – 13,0 Mio. (9M 2018: EUR 1,2 Mio.) bei einer bereinigten EBITDA-Marge von – 7,3 % (9M 2018: 0,7 %).

Die Zentralisierung des französischen Geschäfts in München ist nahezu abgeschlossen. Im dritten Quartal 2019 wurde aufgrund der teilweisen Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen ein leichter positiver Effekt von EUR 0,1 Mio. realisiert. Derzeit betragen die Aufwendungen für die Zentralisierung in den ersten neun Monaten 2019 EUR 2,2 Mio. Sie beinhalten Restrukturierungskosten und Rückstellungen in Frankreich sowie Aufbaukosten für die Steuerung des französischen Geschäfts in München sowie andere kleinere Effekte. Aufgrund ihres einmaligen Charakters sind Aufwendungen und Erträge von unserem bereinigten EBITDA ausgenommen.

1.2 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Konzernergebnisse werden in die Segmente DACH (Deutschland, Österreich und Schweiz) und International (übrige acht europäische Märkte) unterteilt. Die verdichteten Segmentergebnisse für das dritte Quartal 2019 zeigen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein solides Umsatzwachstum im DACH Segment und eine positive Entwicklung im Internationalen Segment. Das bereinigte EBITDA war sowohl für das DACH als auch für das Internationale Segment negativ.

SEGMENTERGEBNISSE (UNGEPRÜFT)

EUR Mio.	9M 2019	9M 2018	Veränderung	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung
Umsatzerlöse						
DACH	99,5	89,3	11,3%	34,1	29,5	15,4%
International	79,4	85,8	-7,4%	25,3	25,1	0,8%
Bereinigtes EBITDA						
DACH	-4,2	2,6	-6,8	-1,4	-0,2	-1,1
International	-8,5	-1,2	-7,3	-2,7	-1,3	-1,4
Headquarter/Überleitung	-0,3	-0,2	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1
Bereinigte EBITDA-Marge						
DACH	-4,2%	2,9%	-7,1pp	-4,1%	-0,8%	-3,2%
International	-10,7%	-1,4%	-9,3pp	-10,7%	-5,2%	-5,5%

Segmentumsatz

In unserem DACH Segment verzeichneten wir im dritten Quartal ein gutes Umsatzwachstum von +15,4%, eine erhöhte Dynamik im Vergleich zu den ersten beiden Quartalen 2019. Dies spiegelt positiv sowohl die Auswirkungen der Optimierung unseres DACH-Sortiments auf einen höheren Anteil an umsatzstarken Niedrigpreisartikeln und ein insgesamt noch attraktiveres Produktangebot für unsere Kunden wider, als auch Effekte aus den gestiegenen Marketinginvestitionen seit Beginn des dritten Quartals.

Das Segment International verzeichnete ein leichtes Umsatzwachstum von 0,8%. Hierzu trug unter anderem die Verbesserung des Geschäftsverlaufs in Italien bei. Die Zentralisierung des französischen Geschäfts nach München ist inzwischen weitgehend abgeschlossen.

Im dritten Quartal 2019 haben wir unser permanentes Sortiment WestwingNow in der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik erfolgreich eingeführt, sodass es nun in allen unseren Märkten verfügbar ist. Darüber hinaus haben wir den Anteil von Private Label am GMV im Segment International von 7% im Vorjahreszeitraum auf 17% im dritten Quartal 2019 erhöht.

Bereinigtes EBITDA der Segmente

Im dritten Quartal 2019 lag die bereinigte EBITDA-Marge im DACH Segment bei -4,1% gegenüber -0,8% im Vorjahreszeitraum. Im Internationalen Segment betrug die bereinigte EBITDA-Marge im dritten Quartal 2019 -10,7% gegenüber -5,2% im Vorjahreszeitraum.

1.3 FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

VERKÜRZTE CASHFLOW-RECHNUNG (UNGEPRÜFT)

EUR Mio.	9M 2019	9M 2018	Q3 2019	Q3 2018
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-22,3	-13,3	-2,1	-5,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-7,5	-5,0	-2,6	-1,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-24,5	9,7	-19,3	4,6
Cashflow aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-	-0,1	-	0,1
Netto-Veränderung der liquiden Mittel	-54,3	-8,7	-24,0	-2,9
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Zahlungsmittelbestand	-0,4	-0,5	-0,1	-0,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar / 1. Juli	123,0	13,8	92,4	7,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September	68,3	4,6	68,3	4,6
Davon aufgegebene Geschäftsbereiche	-	0,5	-	0,5
Davon fortzuführende Geschäftsbereiche	68,3	4,0	68,3	4,0
Free Cashflow	-29,8	-18,3	-4,7	-7,6

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten 2019 EUR –22,3 Mio. gegenüber EUR –13,3 Mio. im gleichen Zeitraum 2018. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf das negative Betriebsergebnis sowie auf Investitionen in das Working Capital zurückzuführen (vor allem Private-Label-Vorräte).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit stieg von EUR –5,0 Mio. in den ersten neun Monaten 2018 auf EUR –7,5 Mio. im gleichen Zeitraum 2019. Diese Entwicklung war vor allem auf höhere selbst entwickelte Software sowie kleinere Investitionen in Sachanlagen zurückzuführen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit resultiert insbesondere aus der Rückzahlung der Darlehen an die GGC EUR S.Ä.R.L. (15,0 Mio. EUR) plus Zinsen und Exit-Gebühr (EUR 2,7 Mio.). Darüber hinaus sind hierin unter anderem EUR 1,6 Mio. Auszahlungen für den Aktienrückkauf sowie EUR 3,3 Mio. aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten und EUR 0,9 Mio. Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten enthalten.

Unser Zahlungsmittelbestand blieb mit EUR 68 Mio. sehr stark, und wir waren weiterhin sehr cash-effizient, da wir ein nahezu neutrales Working Capital und ein Asset-Light-Geschäftsmodell (Capex-Ratio von 4 % für die ersten neun Monate 2019) beibehalten haben.

VERKÜRZTE BILANZ (UNGEPRÜFT)

	30.09.2019		31.12.2018	
	EUR Mio.	In % der Bilanzsumme	EUR Mio.	In % der Bilanzsumme
Aktiva	161,4	100,0%	197,5	100,0%
Langfr. Vermögenswerte	51,2	31,7%	33,3	16,9%
Kurzfr. Vermögenswerte	110,2	68,3%	164,2	83,1%
Passiva	161,4	100,0%	197,5	100,0%
Eigenkapital	77,0	47,7%	104,9	53,1%
Langfr. Verbindlichkeiten	26,9	16,6%	32,4	16,4%
Kurzfr. Verbindlichkeiten	57,6	35,7%	60,2	30,5%

Zum 30. September 2019 belief sich die Bilanzsumme auf EUR 161,4 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 197,5 Mio.).

Der Anstieg der langfristigen Vermögenswerte um EUR 17,9 Mio. auf EUR 51,2 Mio. ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Nutzungsrechte nach IFRS 16 um EUR 11,6 Mio. sowie auf höhere selbst entwickelte immaterielle Vermögenswerte zurückzuführen, die um EUR 4,3 Mio. höher ausfielen. Der Anstieg der Nutzungsrechte ist insbesondere auf das neue Lager in Polen und neue Büroflächen sowie einige neue Server für den Hauptsitz in München zurückzuführen. Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich um EUR 53,9 Mio. auf EUR 110,2 Mio., was auch auf den Abbau der liquiden Mittel zurückzuführen ist.

Das Eigenkapital ging von EUR 104,9 Mio. zum 31. Dezember 2018 auf EUR 77,0 Mio. zum 30. September 2019 zurück, im Wesentlichen bedingt durch den Periodenverlust.

Die langfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich um EUR 5,5 Mio. auf EUR 26,9 Mio. aufgrund von zwei wesentlichen Effekten: Langfristige Darlehen wurden im zweiten Quartal in Höhe von EUR 15,0 Mio. in den kurzfristigen Bereich umgegliedert und diese Darlehen mit GGC EUR S.Á.R.L. im dritten Quartal vollständig zurückgeführt; die langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing stiegen um EUR 10,4 Mio. aufgrund der oben genannten Auswirkungen der Leasingbilanzierung nach IFRS 16.

Die langfristigen Verbindlichkeiten beinhalten auch einen geringen Betrag an Verbindlichkeiten (weniger als EUR 0,1 Mio.) aus anteilsbasierter Vergütung mit Barausgleich, da im dritten Quartal 2019 ein neues virtuelles Aktienoptionsprogramm für Führungskräfte des Unternehmens (inkl. Vorstand) aufgelegt und im dritten und vierten Quartal 2019 ausgegeben wurde. Dieses Programm umfasst insgesamt 890.000 virtuelle Aktien mit einem Ausübungspreis von EUR 1 und einer Obergrenze von EUR 19. Diese virtuellen Optionen sind am 22. Dezember 2022 ohne zwischenzeitliche Unverfallbarkeit vollständig erdient und vier Jahre nach dem Gewährungsdatum ausübbar.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gingen um EUR 2,6 Mio. auf EUR 57,6 Mio. zurück, was im Wesentlichen mit niedrigeren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Rückstellungen sowie mit einer Reduzierung der Rückerstattungsverbindlichkeiten zusammenhängt.

1.4 AUSBLICK

Nachdem wir im dritten Quartal 2019 wieder zu Wachstum zurückgekehrt sind, haben wir beschlossen, die erhöhten Marketinginvestitionen fortzusetzen und im Gegenzug eine geringere kurzfristige Profitabilität für den Rest des Jahres zu akzeptieren, wie in unserer Ende September veröffentlichten angepassten Prognose beschrieben. Wir sind überzeugt, dass höhere Marketinginvestitionen während des saisonal stärksten Quartals für das mittel- und langfristige Ergebnis des Unternehmens sowohl im Hinblick auf Wachstum als auch auf Profitabilität von Vorteil sein werden.

Infolge der gestiegenen Marketinginvestitionen haben wir unsere Profitabilitätsprognose für 2019 Ende September angepasst. Westwing erwartet nun eine bereinigte EBITDA-Marge von rund - 3,5% innerhalb einer Bandbreite von einem Prozentpunkt. Wir gehen davon aus, dass der Free Cash Flow die Abflüsse von EUR - 29 Mio. nicht überschreiten wird. Wir nehmen weiterhin an, dass wir das Jahr 2019 mit einem Umsatzwachstum am unteren Ende der 6-12% abschließen werden.

Unsere Bilanz ist mit EUR 68 Mio. an liquiden Mitteln solide. Unsere ausstehenden Darlehen in Höhe von EUR 15 Mio. haben wir im dritten Quartal vollständig zurückgeführt.

Unser Geschäftsmodell und vor allem unser DACH-Kerngeschäft sind nach wie vor stark, basierend auf einer hohen Kundenloyalität, einem effizienten Marketingmodell und einem steigenden Private-Label-Anteil; die jüngsten operativen Herausforderungen liegen nun größtenteils hinter uns.

1.5 EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE

Es ergaben sich nach Ende des Berichtszeitraums keine Ereignisse, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von Westwing gehabt hätten.

München, 7. November 2019

Stefan Smalla
Chief Executive Officer

Delia Fischer
Chief Creative Officer

Dr. Dr. Florian Drabeck
Chief Financial Officer

2

Ausgewählte

FINANZINFORMATIONEN (UNGEPRÜFT)

2.1 KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

EUR Mio.	9M 2019	9M 2018	Q3 2019	Q3 2018
Umsatzerlöse	178,9	175,2	59,4	54,7
Umsatzkosten	-101,4	-100,6	-33,1	-31,3
Bruttoergebnis	77,5	74,6	26,3	23,4
Fulfillmentkosten	-44,2	-38,0	-14,3	-13,4
Marketingkosten	-16,0	-11,9	-6,5	-4,3
Allgemeine Verwaltungskosten ¹	-48,4	-34,6	-14,8	-17,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,0	-0,5	-0,4	-0,1
Sonstige betriebliche Erträge	0,7	0,4	0,1	0,1
Betriebliches Ergebnis	-31,3	-10,0	-9,5	-11,5
Finanzaufwendungen	-3,8	-7,8	-2,3	-1,1
Finanzerträge	0,7	0,0	0,0	-
Sonstiges Finanzergebnis	-0,4	-0,2	-0,2	-0,0
Finanzergebnis	-3,5	-7,9	-2,4	-1,1
Ergebnis vor Ertragsteuern	-34,8	-17,9	-11,9	-12,6
Ertragsteueraufwand	-0,4	-0,2	-0,4	-0,1
Periodenergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-35,3	-18,1	-12,3	-12,7
Periodenergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-	1,0	-	0,2
Periodenergebnis	-35,3	-17,1	-12,3	-12,5
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-35,2	-19,0	-12,3	-12,1
Nicht beherrschende Anteile	-0,0	1,9	-0,0	-0,4

¹ Vorjahreszahlen angepasst, um die Kostenzuordnung der anteilsbasierten Vergütung pro Quartal abzubilden.

2.2 ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DES BEREINIGTEN EBITDA

EUR Mio.	9M 2019	9M 2018	Q3 2019	Q3 2018
Betriebliches Ergebnis	-31,3	-10,0	-9,5	-11,5
Anpassungen				
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	9,6	0,5	2,9	3,7
Aufwendungen für die Zentralisierung des französischen Geschäfts	2,2	-	-0,1	-
Erfolgswirksame IPO-Kosten	-	3,5	-	3,4
Zentrale Kosten, die den aufgegebenen Geschäftsbereichen zuzuordnen sind	-	1,8	-	0,6
Abschreibungen	6,6	5,3	2,6	2,1
Bereinigtes EBITDA	-13,0	1,2	-4,2	-1,6

2.3 KONZERN-BILANZ

EUR Mio.

	30.09.2019	31.12.2018
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	34,1	21,9
Immaterielle Vermögenswerte	12,4	8,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	4,2	2,9
Latente Steuern	0,5	0,5
Summe langfristige Vermögenswerte	51,2	33,3
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	25,8	22,6
Anzahlungen auf Vorräte	4,5	2,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	8,4	10,0
Sonstige Vermögenswerte	3,2	6,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	68,3	123,0
Summe kurzfristige Vermögenswerte	110,2	164,2
Bilanzsumme	161,4	197,5
Passiva		
Eigenkapital		
Grundkapital	20,7	20,7
Kapitalrücklage	349,8	349,1
Eigene Aktien	- 1,3	- 0,8
Sonstige Rücklagen	50,7	43,6
Gewinnrücklagen	- 340,5	- 305,2
Rücklage sonstiges Ergebnis	0,3	0,3
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	79,8	107,7
Nicht beherrschende Anteile	- 2,8	- 2,7
Summe Eigenkapital	77,0	104,9
Langfristige Verbindlichkeiten		
Darlehen	-	14,9
Leasingverbindlichkeiten	26,2	15,8
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	-
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	0,0	1,5
Rückstellungen	0,7	0,2
Summe langfristige Verbindlichkeiten	26,9	32,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Darlehen	-	-
Leasingverbindlichkeiten	3,6	2,3
Verbindlichkeiten and abgegrenzte Schulden aus Lieferungen und Leistungen	27,9	32,0
Vertragsverbindlichkeiten	11,7	7,9
Rückerstattungsverbindlichkeiten	3,9	6,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,0	0,7
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	8,5	10,4
Rückstellungen	1,9	0,7
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	57,6	60,2
Summe Verbindlichkeiten	84,4	92,5
Bilanzsumme	161,4	197,5

2.4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

EUR Mio.	9M 2019	9M 2018	Q3 2019	Q3 2018
Ergebnis vor Ertragsteuern ²	-34,8	-17,9	-11,9	-12,6
Anpassungen:				
Abschreibungen / Wertminderung von Sachanlagen	5,0	4,2	2,0	1,8
Abschreibungen / Wertminderung von immat. Vermögenswerten	1,5	1,1	0,5	0,3
Verlust / (Gewinn) aus Verkauf von Sachanlagen	0,0	0,0	-0,0	0,0
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung ²	9,6	0,5	2,9	3,7
Verlust aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten	-0,7	0,3	-0,0	0,2
Finanzerträge	-0,0	-	-0,0	-
Finanzaufwendungen	3,8	2,3 ¹	2,3	1,1
Wechselkurseffekte	0,4	0,2	0,2	-0,0
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	1,1	6,8 ¹	0,1	-0,1
Veränderungen der Rückstellungen	-1,1	0,7	-0,8	0,4
Zahlungswirksames Betriebsergebnis vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-15,2	-1,8	-4,8	-5,2
Anpassungen aus Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:				
Veränderungen der Forderungen und geleisteten Anzahlungen	1,8	-2,4 ¹	-1,3	0,1
Veränderungen der Vorräte	-5,7	-6,3 ¹	-1,0	-2,2
Veränderungen der Verbindlichkeiten	-3,1	-2,5 ¹	5,1	1,6
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-22,3	-13,1	-2,0	-5,6
Gezahlte Steuern	0,0	-0,2	-0,1	-0,1
Netto-Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-22,3	-13,3	-2,1	-5,7
Netto-Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen ²	-	1,1	-	0,6
Netto-Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit aus fortzuführenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen	-22,3	-12,2	-2,1	-5,1
Investitionstätigkeit:				
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	0,0	0,2	0,0	0,0
Erwerb von Sachanlagen	-2,1	-1,0	-0,7	-0,4
Erwerb / Entwicklung von immateriellen Vermögenswerten	-5,9	-4,2	-1,9	-1,5
Veräußerung von Tochterunternehmen	1,6	-	-	-
Mietkautionen	-1,1	-	0,1	-
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-7,5	-5,0	-2,6	-1,9
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit aufgegebene Geschäftsbereiche	-	-0,2	-	-0,1
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit fortzuführender und aufgebener Geschäftsbereiche	-7,5	-5,2	-2,6	-2,0
Finanzierungstätigkeit:				
Gezahlte Zinsen und sonstige Finanzierungsaufwendungen	-3,6	-2,2	-2,0	-1,1
Aufnahme / (Tilgung) von Darlehen	-15,0	16,2	-15,0	8,6
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-3,3	-2,4	-1,0	-0,8
Erwerb von Eigenkapitalinstrumenten	-1,0	-1,9	-	-1,9
Erwerb von Minderheitenanteilen	-	-0,1	-	-0,1
Erwerb eigener Aktien	-1,6	-	-1,3	-
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-24,5	9,7	-19,3	4,6
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-	-1,0	-	-0,4
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus fortzuführenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen	-24,5	8,7	-19,3	4,2
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-54,3	-8,7	-24,0	-2,9
Wechselkursbedingte Änderungen des Zahlungsmittelbestands	-0,4	-0,5	-0,1	-0,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar / 1. Juli	123,0	13,8	92,4	7,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September	68,3	4,6	68,3	4,6
Davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-	0,5	-	0,5
 Davon aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	68,3	4,0	68,3	4,0

1 Für mehr Klarheit in Bezug auf zahlungsunwirksame Effekte bei Finanzaufwendungen und dem Nettoumlaufvermögen wurden die Vorjahreswerte teilweise innerhalb des Cashflows umgegliedert.

2 Vorjahreszahlen angepasst, um die Kostenzuordnung der anteilsbasierten Vergütung pro Quartal abzubilden.

FINANZKALENDER



19. MÄRZ 2020

Veröffentlichung der wesentlichen Ergebnisse und Präsentation 2019

27. MÄRZ 2020

Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2019

IMPRESSUM

**Kontakt:**

Westwing Group AG
Moosacher Straße 88
80809 München

Investor Relations:

ir@westwing.de

Presse:

Hannah Neumann
presse@westwing.de

Konzept, Design und Realisation:

3st kommunikation,
Mainz

**DISCLAIMER**

Bestimmte Aussagen in dieser Mitteilung können zukunftsgerichtete Aussagen darstellen. Diese Aussagen basieren auf Annahmen, die zum Zeitpunkt ihrer Abgabe als angemessen erachtet werden und unterliegen wesentlichen Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten sich nicht auf diese zukunftsgerichteten Aussagen als Vorhersagen über zukünftige Ereignisse verlassen, und wir übernehmen keine Verpflichtung, diese Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten. Unsere tatsächlichen Ergebnisse können erheblich und nachteilig von den in diesem Bericht dargelegten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, und zwar aufgrund einer Reihe von Faktoren, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Risiken aus makroökonomischen Entwicklungen, externen Betrugsfällen, ineffizienten Prozessen in Fulfillment-Zentren, ungenauen Personal- und Kapazitätsprognosen für Fulfillment-Zentren, gefährlichen Materialien/Produktionsbedingungen in Bezug auf Eigenmarken, mangelnder Innovationsfähigkeit, unzureichender Datensicherheit, mangelnder Marktkenntnis, Streikrisiken und Änderungen des Wettbewerbsniveaus.